

## Das kleine Schwein verläuft sich (Michelle Dostal)

Familie Schwein macht einen Ausflug. Es ist ein schöner Tag, die Sonne scheint und die Blumen blühen. Mit dabei sind Papa Schwein (*tiefes Grunzen*), Mama Schwein (*mitteltiefes Grunzen*), das kleine Schwein (*höheres Grunzen*) und das Ferkelchen (*ganz hohes Grunzen*). Zusammen laufen sie im Schweinsgalopp über die Wiese. Sie suchen einen Picknick-Platz. In einem Korb haben sie leckere Sachen zum Essen dabei. Plötzlich fliegt ein kleiner Schmetterling über



den Rüssel des kleinen Schweins (*höheres Grunzen*). Der ist aber schön bunt! Das kleine Schwein bleibt neugierig stehen.

Der Schmetterling flattert davon. Halt! Warte doch auf mich, denkt das kleine Schwein und läuft hinterher. Es läuft über die Wiese, an Büschen und Bäumen vorbei. Aber der Schmetterling ist zu schnell. Er fliegt in die Luft und ist verschwunden. Schade! Das kleine Schwein sieht sich um. Es ist ganz schön weit gelaufen. Wo ist Schweine-Papa? Wo ist Schweine-Mama? Und wo ist Ferkelchen? Oh nein! (*trauriges Grunzen*) Es schaut sich um. Nur ein kleiner See in der Nähe ist zu sehen. Ein paar Enten schwimmen darauf herum. Das kleine Schwein hat sich verlaufen! Was soll es nur tun?



## Eddy und der Mama-Geburtstag (Michelle Dostal)

Morgen hat Eddys Mama Geburtstag. Eddy wusste schon lange, dass sie bald Geburtstag hat, aber dass es schon morgen ist, hat ihm kein Mensch gesagt! „Was schenkst du Mama denn morgen zum Geburtstag?“, hat ihn sein großer Bruder Lenny gefragt. Da hat Eddy einen Schreck bekommen.



Natürlich will er seiner Mama auch was schenken. Aber er hat doch kein Geschenk! Eddy schaut sich ratlos in seinem Kinderzimmer um. Gibt es hier irgendwas, das seiner Mama gefallen könnte? Und was er selbst nicht mehr braucht? Was kann er bloß tun?



## Das Piratenschiff steckt fest! (Michelle Dostal)

Piratenkapitänin Lieselotte schaut nachdenklich über die Reling. Irgendwas stimmt hier ganz und gar nicht! Das Schiff bewegt sich nicht mehr. Was ist hier los? Sie stampft zu Steuermann Stockfisch. „Warum bewegen wir uns nicht mehr?“, will sie von ihm wissen. Steuermann Stockfisch zuckt mit den Schultern. „Keine Ahnung, Käpt’n! Ich steure so fest ich kann. Nix passiert.“ Piratenkapitänin Lieselotte schaut hoch zum Mast. Dort sitzt



Conny Guckeline und beobachtet das Meer mit ihrem Fernrohr. „Kannst du was sehen, Conny?“, ruft die Piratenkapitänin. „Warum fahren wir nicht mehr?“ „Sandbank!“, ruft Conny Guckeline. „Wir sind auf eine Sandbank aufgelaufen!“ „Was?“, schimpft Piratenkapitänin Lieselotte, läuft zur Reling und schaut auf das Wasser. Auch die anderen Piratinnen und Piraten kommen jetzt angelaufen. „Was ist denn los?“, wollen sie wissen. „Da!“, ruft Lieselotte. „Jetzt sehe ich es auch! Unser Schiff steckt im Sand fest. Hier ist das Meer so flach, dass wir auf dem sandigen Boden aufgelaufen sind.“ „Oh neee“, stöhnt Steuermann Stockfisch. „Was sollen wir denn jetzt tun, Käpt’n?“

